

# Anbeginn der Welt, nun bist du da! [...]

Autor(en): **Rumi, Dschelaleddin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **18 (1950)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-569451>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Kreis Le Cercle

EINE MONATSSCHRIFT

REVUE MENSUELLE

September/Septembre 1950

No. 9

XVIII. Jahrgang / Année

Anbeginn der Welt, nun bist du da!  
Denn es kam der Freund. Sei nah! Sei nah!  
Bin nun Volk und Haus und Wald und Korn,  
bin das Paradies: sei nah! sei nah!  
Lach und weine, schweig und sing zugleich,  
Kind, und Ruhm der Welt, so steh ich da  
und lobpreise dich: sei nah! sei nah!

DSCHELÄLEDDIN RUMI

1207 – 1273

PERSIEN

*Deutsch von Ernst Bertram.*

*Aus «Persische Spruchgedichte», Insel-Verlag, Leipzig, 1949.*

**Sondernummer: Die Freundesliebe bei den farbigen Völkern**